

Krankenhaus in Kooki

Nach 2jähriger Vorbereitung konnten wir im Juni 2015 mit den Bauarbeiten beginnen. In der ersten Baustufe entsteht das Hauptgebäude mit Labor und Apotheke, Arzt- und Behandlungszimmern. Weiterhin errichten wir ein Gebäude mit 10 einzelnen Räumen, die am Anfang als Wohnräume für die Angestellten geplant sind, später aber mit je 3 Patientenbetten belegt werden können. Die technischen Einrichtungen wie Solarstromanlage und Waschmaschinen sind in einem separaten Gebäude untergebracht.



Die lokale Bevölkerung arbeitet sehr aktiv mit und liefert Sand, Steine und Bauholz an. Das TORUDES-Projektteam mit Allan, Godfrey, Fr. Robert und Ing. Ronald hat hervorragende Arbeit geleistet und die Bauarbeiten sind zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend abgeschlossen.

Die Solarstromanlage haben wir im März 2016 geliefert und montiert. Nun geht es vor allem darum, gutes Personal zu finden. Nach nur 14 Monaten Bauzeit wollen wir das Krankenhaus dann am 30. Juli 2016 offiziell eröffnen.



Danach erwarten wir bis zu 200 Patienten/Tag zur ambulanten Behandlung. Obwohl wir zunächst keine stationäre Unterbringung geplant haben, sind wir doch auf die Aufnahme von Notfällen vorbereitet. Wir werden auch noch ein Ambulanzfahrzeug beschaffen, um Patienten in andere Krankenhäuser verlegen zu können. Trotzdem: wir müssen bereits jetzt an die geplante 2te Ausbaustufe denken, vor allem an eine Entbindungs- und Mutter-Kind Station.

Nachwuchs in der Vereinsarbeit

Zwei Studentinnen haben uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt: Marie Kefenbaum leistete ihr Auslandspraktikum im Fach Architektur beim Aufbau des Krankenhauses in Kooki ab.

Sie hat das Bautagebuch erfunden, das den Fortschritt der Bauarbeiten dokumentiert und darüber hinaus Elemente des Baustils der ‚Weißen Väter‘ in das Projekt eingebracht.



Henrika Meyer hat fast 5 Monate am Goetheinstitut in Kampala gearbeitet und während dieser Zeit die Unterlagen für das neue Projekt ‚Torudes Mikrokredite‘ zusammengetragen. Sie wird das Projekt weiter begleiten. Beide waren sicherlich nicht zum letzten Mal in Uganda!



TOGETHER Hilfe für Uganda e.V.



Jahresbericht 2015

Postfach 10 37 46 34037 Kassel
Tel.: 0561 / 60290431
E-Mail: info@tohifu.de
Web: www.tohifu.de

Bankverbindung Kasseler Sparkasse
IBAN: DE50 5205 0353 1235 9000 00
BIC: HELADEF1KAS

Sr. Agnes zu Besuch in Deutschland



Sie ist gemeinsam mit Sr. Liberata die dienstälteste Schwester bei der Betreuung der Patenkinder in Uganda. So hat Sr. Agnes fast alle Ehrenamtlichen aus Deutschland kennengelernt, die dort im Lauf der Jahre Grundlagenarbeit geleistet haben. Im Sommer 2015 war sie jetzt hier, um Freunde und Paten zu besuchen.

Als offener, interessierter Mensch hatte Sr. Agnes keine Probleme, sich auf das unbekannte Land mit den so fremden Lebensbedingungen einzulassen. Sie war überall bei Freunden willkommen: in Aachen, Arnsberg, Fulda, Hessisch-Lichtenau, Paderborn und natürlich ganz besonders in und um Kassel herum.

Was hat ihr besonders gefallen: Wald, Äpfel, die Wasserkünste im Bergpark Wilhelmshöhe, Messe in St. Familia und vor allem die Herzlichkeit der Menschen.



Patenschaften

Wie schon 2014 hat es auch 2015 wieder einen „Patenschafts-Boom“ gegeben: für 73 neue Kinder und Jugendliche konnten Paten gefunden werden.

Dafür danken wir den Paten herzlich.

Da wir etwa in der gleichen Größenordnung auch Abschlüsse und leider auch einige Abbrecher hatten, hat sich die Zahl der aktiven Patenschaften etwa bei 400 eingependelt. Davon sind 65 % Schüler einer Secondary School, 25 % erlernen einen Beruf und 10 % studieren an einer Universität.



Gemeinsam mit TORUDES haben wir an Verfahren gearbeitet, um die Auswahl von Patenkindern so zu verbessern, dass möglichst wenig Kinder die Schule abbrechen. Ein weiterer Schwerpunkt war, möglichst vielen Schülern eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Danke an alle, die unseren Patentopf gefüllt haben: so konnten wir wieder in etlichen Notfällen helfen.

Abschlüsse



37 junge Frauen und Männer konnten eine Ausbildung abschließen als: Krankenschwestern/-pfleger, Grundschullehrer, Buchhalter, Sekretärin, Schneiderin, Friseur, Zimmermann, Elektriker, Landwirt, Klempner, Baufachmann, praktischer Arzt.

Ein Studium an einer Universität konnten 14 junge Menschen erfolgreich abschließen in den Fachrichtungen Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Lehramt für Sekundarschule, Informatik, Wasserwirtschaft



Trinkwasserprojekt

TOGETHER startete in 2015 die Umsetzung von zwei Großprojekten. Mit der Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) hat der Bau eines großen Trinkwasserprojektes in Ruhunga und einer Krankenstation in Kooki begonnen:

In Ruhunga werden ab dem Jahr 2017 ca. 6.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten. Dazu werden von den Menschen in Uganda 37 km Wasserleitungen verlegt, 55 Wasserstellen installiert und vier große Wasserreservoirs errichtet. TOGETHER zeichnet für die Projektplanung und Finanzierung verantwortlich. Die Umsetzung des ersten Bauabschnittes hat im September 2015 begonnen. Zum Jahreswechsel waren bereits elf Wasserstellen in Betrieb genommen.

Für die abschließende Finanzierung benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Wie bei unseren vorherigen Trinkwasserprojekten besteht die Möglichkeit, mit einer Spende von € 300,- die Patenschaft für eine Wasserstelle zu übernehmen. Beteiligen Sie sich und werden Sie Pate !

